



PRESSEMITTEILUNG UND EINLADUNG ZUM PRESSEBESUCH

DREI ORTE – EIN THEMA: DIE GESCHICHTE DER KINDHEIT IM HEIM.

Beginnend mit den Anfängen der staatlichen Fürsorge im deutschen Kaiserreich spannt die Ausstellung „Geschichte der Kindheit im Heim“ einen Bogen über die reformpädagogischen Versuche der Heimerziehung in den 1920er Jahren, die Situation der Fürsorgeerziehung in der NS-Zeit bis hin zur Heimerziehung in West- und Ostdeutschland.

Die Ausstellung wird auf den vier Etagen des barocken Treppenhauses im Großen Waisenhaus zu Potsdam gezeigt. Ergänzt wird sie durch eine öffentliche Vortrags- und Filmreihe, die die Themenkreise aus der Ausstellung aufgreift und vertiefend darstellt.

„Die Geschichte der Kindheit im Heim“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Fachhochschule Potsdam, dem Filmmuseum Potsdam, der Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“ und Expertinnen und Experten der Wohlfahrtsforschung.

Zu den Veranstaltungen des Projektes gehören

Die Ausstellung „Geschichte der Kindheit im Heim“ in den Räumen des barocken Treppenhauses der Stiftung Großes Waisenhaus, Lindenstraße 34 a, 14467 Potsdam.

Die Ausstellung wird am 24.10.2017 um 17 Uhr mit einem Vortrag von Prof. Dr. Manfred Kappeler (Berlin) eröffnet. Sie ist zu sehen bis zum 31.03.2018.

Eine wissenschaftliche Vortragsreihe in den Räumen der Stiftung und der Fachhochschule Potsdam, Kiepenheuerallee 5, 14469 Potsdam.

Eine sechsteilige Filmreihe zum Thema ‚Kindheit im Heim‘ mit Einführungen und Podiumsdiskussionen, teilweise auch in Anwesenheit der Regisseure und Regisseurinnen im Filmmuseum, Breite Straße 1A, 14467 Potsdam.

Wir laden Sie herzlich ein zu einer **Presseinformation und Vorabbesichtigung** in den Räumen der Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“, Breite Straße 9a, 14467 Potsdam am Tag der Eröffnung, dem 24.10.2017 um 11 Uhr.

Wir würden uns aber auch freuen, wenn wir Ihnen im Vorfeld mit weitergehenden Informationen, Materialien und Hinweisen zur Verfügung stehen könnten.

Kontakt:

Prof. Dr. Sabine Hering, Kuratorin der Ausstellung, 0331-87907816 (hering@kulturareale.de)